

B e y l a g e

zum 33sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. August 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Edictal = Citation.

Es werden hiermit alle Unbekannte, welche an dem
cassirten Executor des hiesigen Königl. Land- und Stadt-
gerichts Macherauz aus dessen Amtsführung an die
von ihm auf 200 Thlr. hoch bestellte Amtscanction irgend
einen Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich zur Liqui-
dation ihrer Ansprüche zu dem auf

den 27sten November c. 9 Uhr mittags und
angesezten Termin vor Herrn Stadt-Justizrath Knapp
unter der Verwarnung vorgeladen, daß der sich nicht Mel-
dende mit seinen Ansprüchen an der gemachten Caution des
Macherauz ausgeschlossen und nicht weiter damit ge-
hört werden wird.

Halle, den 28. Julius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Auf Antrag der Müller'schen Erben soll auf
den 28. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

der Nachlaß der verstorbenen Wittwe Johanne Amalie
Elisabeth Müller gebörne Abel, bestehend in Por-
zellan und Steinguth, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing,
Weubles und Hausgeräthe, in dem in Glaucha belegenen
Hause Sub Nr. 1757 öffentlich an den Meistbietenden
gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden,
wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 11. August 1820.

Der Stadt-Justizrath C. Knapp.

Auf dem Neumarkt am Ulrichsthor Nr. 1130 wird
einer Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, ein Dienst
nachgewiesen, der bald oder zu Michaelis angetreten wer-
den kann.

Um bey entstehenden Feuerungslück das Publikum über die örtliche Lage des Feuers auf das Schnelligste in Kenntniß zu setzen, sind dem an die Stelle des neuerlich verstorbenen Dittmar anderweit als Thürmer verpflichteten August Kizler, in der demselben ertheilten Instruction, nachstehende Vorschriften ertheilt worden:

- a) brennt ein Haus oder sonstiges Gebäude in der Stadt selbst, so muß er dies durch 6 Mal auf einander folgendes Anschlagen an der Sturmglocke,
- b) ist das Feuer in Glaucha, durch 5maliges,
- c) ist das Feuer auf dem Strohhofe oder vor dem Klausthore, durch 4maliges,
- d) brennt es auf dem Neumarkt, durch 3maliges,
- e) ist der Brand vor dem Salgthore, durch 2maliges, und
- f) ist das Feuer vor dem Steintthore oder auf dem Petersberge, durch einmaliges Anschlagen an der Sturmglocke zur schnellen allgemeinen Kunde der Einwohner bringen, und dies in kurzen Pausen wiederholen.

Wird aber ein anderes als das bereits brennende Gebäude in der Nähe oder in einer entferntern Stadtgegend vom Feuer ergriffen, so muß der Thürmer auch dies durch die nach der Gegend verschieden bestimmte Anzahl der Schläge an die Sturmglocke jedesmal den Einwohnern in der vorgeschriebenen Art bekannt machen.

Daneben soll er noch, wenn hieselbst am Tage Feuer ausbricht, die Fahne nach der Gegend hin, wo es brennt, aufhängen, zur Nachtzeit aber die Laterne.

Solches wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.
Halle, den 8. August 1820.

Der Magistrat.

Mellin. Heydrich. Meier.

Im Hause Nr. 1014 in der kleinen Ulrichsstraße sind von jetzt den 1sten September an zwey Stuben und zwey Kammern mit Meubles an ledige Herren zu vermietthen.

Hausverkauf.

Das der Frau Wittve des hier verstorbenen Schriftgelehrers Herrn Gollner gehörende allhier am großen Berlin sub Nr. 429 gelegene Haus, enthaltend ein massives, drey Stagen hohes und mit einer Einfahrt versehenes Wohnhaus, worin sich acht heizbare Stuben nebst dazu gehörenden Kammern, Küchen, Boden, Bodenkammern und Keller befinden, und wozu ein halbes Röhrwasser gehört, ein Seitengebäude, welches sich leicht zum Bewohnen einrichten läßt, einen langen auf der Stadtmauer ruhenden bedeckten Gang, von welchem die Fenster in den Zwinger des Waisenhauses gehn, einen geräumigen Hof, einen Garten nebst Gartenstube, ein Waschhaus und mehrere andere Bequemlichkeiten, alles in gutem Stande, soll am 31sten August Nachmittags um 2 Uhr in dem beschriebenen Hause selbst, aus freyer Hand vor dem Unterzeichneten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige können das Haus täglich in den Vormittagsstunden in Augenschein nehmen und die Verkaufsbedingungen sowohl hier als bey dem Unterzeichneten einsehen.
Halle, den 23. Julius 1820.

Der Justizcommissarius Jordan.

Häuser- und Garten-Verkauf.

Das sub Nr. 1579 vor dem Galgthore hinterm Schießgraben belegene ehemalige Deibaldsche Haus, worin 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Boden, mit Hofraum und dabey befindlichen sehr gut eingerichteten mit 36 Stück tragbaren Obstbäumen besetzten Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen, weshalb sich Kaufliebhaber bey Unterzeichnetem in Nr. 394 am goldnen Löwen melden wollen.

Auch soll das zuletzt gedachte Haus Nr. 394, da der Zuschlag auf dasselbe bis jetzt nicht erfolgt ist, ebenfalls aus freyer Hand verkauft werden.

Jung.

Theater = Nachricht.

Den 25ten August zum Benefiz der Unterzeichneten:
 Doctor Faust, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Klingemann; wozu sie ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einladen.

Friedrich und Victorine Müller,
 Schauspieler.

Liebhavern der Staaten- und Zeitgeschichte zeige ergebenst an, daß von der Monatschrift

Die Zeiten

die Jahrgänge 1817, 1818, 1819 und 1820 bis Juli-
 stück billig zu verkaufen sind bey

R. S. Mörz,

Factor in der Ruff'schen Buchdruckerey.

Halle, den 15. August 1820.

Reisegelegenheit.

Den 21sten oder 22sten August fährt mein Reise-
 wagen von hier nach Quedlinburg, Halberstadt, Braun-
 schweig und Hannover, und den 29sten August wieder
 nach Berlin; wer von diesen Gelegenheiten Gebrauch
 machen will, kann sich melden bey

J. Salomon auf dem Neumarkt Nr. 1248.

Pferde- und Wagenverkauf.

Künftigen Sonnabend als den 19ten d. M. Vormit-
 tags um 10 Uhr, sollen auf dem Strohhofe in dem Sub
 Nr. 2105 belegenem dem Frachtfuhrmann Hrn. Fischer
 zugehörigen Hause

Vier gute brauchbare Zugpferde,
 ein zwey- und ein vierspänniger Frachtwagen,
 Drey Wagenwinden,
 mehreres Ketten-, Wagen- und Pferdegeschirr, auch
 Zw. y große Wehlkasten und mehrere andere Geräth-
 schaften,

Veränderungswegen öffentlich an den Meistbietenden gegen
 gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. August 1820.

A. W. Köfler.

Baumwollnes Strickgarn das Viertelpfund zu 4 Gr.,
gebleichtes zu 5 Gr., und alle andere feinere Sorten, so
wie auch einfaches das Pfund zu 16 Gr. und Dachtgarn
zu 20 Gr. ist in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Alle erlaubte und sehr zweckmäßige Zahnpulver und
Tincturen, als von Flittner, Lebrecht, Baumann,
Schmidt, Skaziensky, Bogler, Becker, Sten-
zel, Angermann, Falkenhain'sche Tinctur das
Glas 4 Gr. und Hufeland'sches Zahnpulver die Büchse
zu 4 Gr. ist in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Die Gerlach'sche Handlung empfiehlt sich mit äl-
ten Sorten Parfümerien, als: Windsor: Seife in Stük-
ken und Kugeln, rothe und weiße das Stück 2 und 4 Gr.,
Venetianische und Marseiller Seife das Stück 2 Gr.,
feine transparente Seife in Stücken und Kugeln, Blücher-
und Wellington's: Seife, Mandelseife, alle Arten Pomade
die Büchse von 2 Gr. bis 12 Gr., wohlriechende Wasser
und Oele, Eau de Lavande double, Seifenspiritus,
äthers Eau de Cologne in großen und kleinen Flaschen,
Räucherpulver und Räucherkerzen, schwarze das Duzend
6 Pfennige, rothe das Duzend 1 Gr.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Korbmacher-
profession zu erlernen, der kann sich melden beym

Korbmachermeister Merseburger,
vor dem Galgthore im Hause des Stärkesabrikant
Herrn Wehner Nr. 1652.

Von Sonntag den 20sten August ist alle Tage fri-
scher Gänsebraten zu haben bey Frau Richter auf dem
Schülerhofe in Nr. 742.

Halle, den 14. August 1820.

Am Markte in dem Hause Nr. 186 ist eine Etage
zu Michaelis an eine stille Familie zu vermierhen.

Mein Haus in der Parfükerstraße Nr. 88^a bin ich
gesonnen aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können
sich täglich Vormittags melden bey dem

Organist Keyse.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist die den Testamentsserben der zu Leipzig verstorbenen Frau Geheimrathin Johanne Elisabeth Friederike Westphal geborne Weigandt zugehörige, in dem Böllberger Felde hier selbst belegene Sub Nr. 53 in dem Hypothekenbuche eingetragen auf 3414 Thlr. 8 Pf. schreibe Dreytausend Vierhundert und Dierzehen Thaler Achte Pfennige Preuß. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Hufe Landes von Achzehn Aekern auf Antrag der Kinder des hier selbst verstorbenen Herrn Consistorialraths Westphal Schuldenhalber subhastirt, und

der 16te September c.

der 16te November c.

der 16te Januar 1821

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Knapp ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht confluirenden Realpräferenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 30. Junius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wiewandt.

In der Hilfscher'schen Buchhandlung in Dresden
ist erschienen und in der Buchhandlung des Waisenhauses
zu haben:

Literarischer Merkur
oder
wöchentliches Unterhaltungsblatt
für alle Stände.

Mit Kupfern.

Herausgegeben von Fr. Philippi.

Wovon wöchentlich zwey Nummern in gr. 4. erscheinen.

Plan und Zweck dieses Unterhaltungsblatts ist Ver-
lehrung und Unterhaltung durch Mittheilung von kleinen
Geschichten, Erzählungen, Originalauszügen aus dem Charakter
einzelner Völker, Stände und Menschen, kurzen Biogra-
phien berühmter Männer, politischen Notizen zu richtiger
Würdigung des Zeitgeistes, beurtheilende Anzeigen der
neuesten literarischen Erzeugnisse und Gastdarstellungen auf
der Dresdner Bühne, gedrängten Auszügen aus den neue-
sten beobachtungswerthen Werken bekannter und unbekann-
ter Schriftsteller, aus dem Leben gegriffenen Anekdoten,
Wort- und Sylbeurtheil, Correspondenz Nachrichten
aus dem Gebiete der Literatur und Kunst und Ankündi-
gungen der neuesten Bücher.

Der nur durch große Zahl der Interessenten möglich
gewordene äußerst billige Preis beträgt für den ganzen
Jahrgang nicht mehr als 3 Thaler, und ist durch bemerkte
Buchhandlung zu beziehen.

Sollte ein junger Mensch vom Lande Lust haben,
die Selbsterprobte Profession zu erlernen, der kann unter
billigen Bedingungen sein Unterkommen finden bey Si-
méon in Glaucha vor Halle auf dem Stege Nr. 1756.

Eine Parthie feine dänische Kreide offerirt zum bil-
ligsten Preis

S. W. Kupprecht jun. am Packhofe.

Unste am 14ten d. M. vollzogene Verbindung zeigen wir unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an. Halle, den 15. August 1820.

P. C. W. Jungmann, Lieutenant im 32.
Frankfurt-Merseburg. Landwehr Infant. Reg.
Kosalie Jungmann geb Lindner.

Todesanzeige.

Gestern, als am 13ten d. M., Nachts halb 12 Uhr, ward meine geliebte Gattin, Frau Friederike Wilhelmine geb. Vornster aus Taucha bey Leipzig, in einem Alter von 37 Jahren und 11 Tagen und im 16. Jahre unserer zufriedenen Ehe mir und meinen beyden Kindern, die ihrer treuen mütterlichen Pflege noch so lange bedurft hätten, durch den Tod entrißen, nachdem sie an einer Brustkrankheit, welche die sorgsamste Bemühung der ärztlichen Kunst nicht zu heben vermochte, über ein Jahr lang viel gelitten hatte. Indem ich diesen meinen schmerzlichen Verlust meinen Gönnern und Freunden hierdurch gehorsamt und ergebenst anzeige, bitte ich zugleich um stille Theilnahme an meiner gerechten Trauer.

Halle, am 16. August 1820.

Leopold Bantſch,
für mich und im Namen meiner
beyden Kinder
Auguste Juliane und
Friedrich Wilhelm.

Am 13ten dieses Monats früh $\frac{3}{4}$ auf 4 Uhr entschlief nach langen schweren Kämpfen und Ringen zu einem bessern Leben, und ging in ihrem 67sten Jahre und 7ten Monate zu ihrer Ruhe, nach der sie sich schon lange so herzlich sehnte, ein, unsere theure unvergessliche Mutter und Schwiegermutter, Frau Marie Rosine Schnell geborne Thormann. Dies zeigen wir unsern werthen Anverwandten und theilnehmenden Freunden hierdurch ganz ergebenst an. Halle, den 14. August 1820.

Marie Rosine Lehn, als Tochter.

Johann Christoph Lehn, als Schwiegersohn.
